



man findet noch in Naturalienkabinetten von ihren Kunststücken.

Abshofen, ein Schüler des ältern David Teniers, der seinem Lehrmeister am nächsten in der Mahlerkunst lustiger und ländlicher Conversationen gekommen ist. Seine Baurenstücke kommen in dem Geist, Composition und Colorit des Teniers Werken sehr nahe. Es ist daher leicht zu errathen, warum es so viele kleine Baurenstücke in Teniers Geschmack giebt, weil die Schüler der Mahlermanier ihrer Meister genau gefolget sind, oder gar, weil die Meister ihnen ihre Gedanken vorgezeichnet haben, und von diesen in den Mahlerstuben ausgemahlet wurden.

Accama, zwei Brüder, und Friesländer, in der Mitte dieses Jahrhunderts berühmt.

Acker malte vortrefliche Landschaften mit schönem Baumschlag, in welchem er zuweilen seinen Namen angebracht hat. Seine Farben in den Lüften sind aber abgestanden.

Achelom, Johann van, dieses holländischen Künstlers geistliche Historien werden sehr geschätzt. Er arbeitete in dem 17ten Jahrhundert zu Florenz und Venedig.

Achen, Johann van, oder auch Janachen genannt. Ein Cölner, großer Mahlermeister seiner Zeit. Er zeichnete in Sprangers Manier, etwas steif; aber fein und fleißig ist seine Arbeit, hoch, lebhaft coloriert, seine Figuren haben edle Gesichtsbildung, alles ist in seinen Werken ausgearbeitet. Man hat von ihm viele Portraits, aber auch geistliche und ovidische Historienstücke, auch Allegorien und lustige Gedanken. 1556. † 1600. zu Prag. Von diesem Meister sind herrliche Stücke